

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

52. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 30. December 1852.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Wohlthätigkeit. — Kirchensache. —
Armensache. — 53 Bekanntmachungen. — Register.

Chronik der Stadt Halle.

Am Neujahrstage und am Sonntage nach Neu-
jahr (1. und 2. Januar) predigen:

Zu N. L. Frauen: Den 1. Jan. um 9 Uhr Herr
Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Superint.

Dr. Franke. Den 2. Jan. um 9 Uhr Hr. Sup.

Dr. Francke. Um 2 Uhr Herr Cand. Müller.

Zu St. Ulrich: Den 1. Januar um 9 Uhr Herr

Diac. Weicke. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Höck-

lau. Den 2. Januar um 9 Uhr Herr Oberdiac.

Pastor Lauer. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Leban.

Zu St. Moritz: Den 1. Januar um 9 Uhr Herr

Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr.

Wolf. Den 2. Jan. um 9 Uhr Herr Diac. Dr.

Wolf. Um 2 Uhr Hr. Cand. Klingebell.

In der Domkirche: Den 1. Januar um 10 Uhr

Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr

Superint. Dr. Kienäcker. Den 2. Jan. um 10

Uhr Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr

Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 1. und 2. Jan. Hr. Pfarrer

Klahold.

Hospitalkirche: Den 1. und 2. Jan. um 11 Uhr
Herr Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 1. Jan. um 9 Uhr Hr. Pastor
Ahrendts. Den 2. Jan. um 9 Uhr Herr Cand.
Hann.

Zu Glaucha: Den 1. und 2. Januar um 9 Uhr
Hr. Sup. Dr. Siemann.

Wohlthätigkeit.

Drei Thaler am heiligen Abend „für unsre Armen“
und 2 Thaler, am ersten Weihnachtsfeiertage „für zwei
arme Kranke“ habe ich von zwei Gemeindegliedern, die
nicht genannt sein wollen, erhalten und werde die Gaben,
so weit es noch nicht geschehen ist, gewissenhaft verwen-
den. Innigen Dank und Gegengruß!
Halle, den 27. December 1852.

G. Tauer.

Kirchensache.

Im Kirchenbecken zu St. Ulrich ist am 2. Weih-
nachtsfeiertage Ein Thaler mit der Bestimmung für
zwei arme Familien und dem Zuruf: Freuet euch
mit den Fröhlichen! eingelegt gefunden worden.
Noch an demselben Tage haben arme Familien hoche-
freut und dankbar, Segen Gottes für den Geber erfle-
hend, diese Liebesgabe empfangen.

Dr. Ehricht.

Armensache.

Herr Schiedsmann Eisentraut zahlte heute 10
Egr. zur Armenkasse, welche in Sachen Gerhardt c.
Gerhardt von dem Verklagten für einen alten Armen
geschenkt sind.

Halle, den 24. December 1852.

Die Armen-Direction.

Dritte Vorlesung
zum Besten des Frauenvereins für Armen- und
Krankenpflege.

Montag den 3. Jan., Abends 6 Uhr, im Saale
zum Kronprinzen. Der Vorstand.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß Silbe.

Den 28. December 1852.

Weizen	2	Ehlr.	—	Egr.	—	Pf.	bis 2	Ehlr.	15	Egr.	—	Pf.
Roggen	2	„	—	„	—	„	2	„	6	„	—	3
Gerste	1	„	7	„	6	„	1	„	12	„	—	6
Hafer	—	„	25	„	—	„	—	„	28	„	—	9

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Lauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei herannahendem Jahreswechsel bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß **nur den nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht**, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke, sog. **Neujahr**, einzusammeln, welche bei den Beamten als ein Theil ihres Gehalts anzusehen sind.

1. Den Kirchenbeamten in den betreffenden Parochien und zwar:
 - a. an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt dem Küster,
 - b. an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha dem Küster und Läufer;
2. Dem Stadt-Singechor;
3. Der Currende in den betreffenden Parochien;
4. Dem ersten Schullehrer zu Neumarkt in diesem Stadttheile;
5. Den Halloren, jedoch nur bei den Pfännern.

Wir. machen hierbei darauf aufmerksam, daß alle hier nicht aufgeführten Personen nicht berechtigt sind, Neujahr-Einsammlungen vorzunehmen, und daß, wenn dies unbefugter Weise von einzelnen Personen dennoch geschehen sollte, diese sich dadurch des Vergehens der muthwilligen Bettelei schuldig machen und bei erfolgter Anzeige an uns deshalb zur Strafe gezogen werden würden.

Halle, den 24. December 1852.

Der Magistrat.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 1. bis 12. Januar um 5 Uhr, am 13. um 6 Uhr, am 14. um 7 Uhr und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 30. December 1852.

Der Magistrat.

Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämmtliche bei der Sparkasse eingelegten Gelder werden vom **3. bis 16. Januar k. J. täglich**, mit Ausnahme des Sonntags, in den Mittagsstunden von **12 bis 3 Uhr** in dem Geschäftslocale der Kasse ausgezahlt.

Es wird daher ein jeder Besitzer von Sparkassenscheinen veranlaßt, innerhalb gedachten Zeitraums die Zinsen aus der Kasse zu erheben, da im fernern Laufe des Jahres nach der bestehenden Einrichtung nur für zurückzunehmende Kapitalien Zahlung der Zinsen verlangt werden kann.

Nach Ablauf obigen Zeitraums treten dagegen wieder die bisherigen Kassenstunden **Dienstags, Donnerstags** und **Freitags** von **1 bis 2 Uhr** ein.

Halle, den 26. December 1852.

Direction der Sparkasse.

Rummel. Wucherer. Schlunk.

Zinsenzahlung.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Capitale können den 3., 4. und 5. Januar gegen Vorzeigung des Scheins in Empfang genommen werden.

Halle'sches concessionirtes Adreßhaus.
Floethe & Comp.

Ananas = Punsch = Syrup, von felschen Früchten bereitet, die Flasche 1 Zhr., **Düffelborfer Punsch = Syrup**, die Flasche 25 Sgr., empfehlen als ein ganz ausgezeichnet Feines

W. Fürstenberg & Sohn.

Punsch = Extracte, von feinem Rum und Arac bereitet, zuckerreich in gehöriger Stärke, das Quart von 15 Sgr. an bis 1 Zhr.;

Grog = Extracte, **Bischof = und Cardinal = Essenzen**;

Feiner alter Jamaica = Rum, so wie von den andern Westindischen Inseln, auch **Surinam = Zucker = Rum**;

Starker reinschmeckender Rum, das Quart von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 14 Sgr.;

Arac de Goa, **Mandarinen = Acac**, **Arac de Batavia**, ächt, fein, zu angemessenen billigen Preisen, empfehlen im Ganzen wie im Einzelnen; ferner:

Aechter Franzbranntwein (Cognac), die Flasche à 20 Sgr., 1 Zhr. und 1 $\frac{1}{3}$ Zhr.;

Extrait d'Absynthe, **Schweizer Kirschenwasser**, **Marasquino sopra fino**;

Himbeer = Syrup (Café) und **Kirschsaft**, zum Getränke für Kranke, sowie zu Saucen.

W. Fürstenberg & Sohn.

Sirsén, besten gelben, ächten Frankfurter,

Safergrüze, gesottene Berliner,

Buchweizengrüze (Haidegrüze), **Weismehl**,

Feinstes Weizenmehl,

Catharinen = Pflaumen, ächte französische,

Schöne süße Saal = und Bamberger gebäckene

Pflaumen empfehlen

W. Fürstenberg & Sohn.

Fette große Seringe,

à Stück 4, 6 und 8 Pf., à Schock 25 Sgr. und 1 Zhr.,

beste holländische Seringe, à Stück 1 und 1 $\frac{1}{2}$

Sgr., empfiehlt

Julius Kramm.

Feinsten Punsch = Extract von Arac und Rum, à Bouteille 15 Sgr., **feinsten echten Cognac, Sam. = Rum, Arac de Goa** und **Batavia** ganz billig bei **Bolze.**

Rum, Arac, Cognac empfiehlt äußerst preiswerth. **Friedr. Kühl.**

Das Feinste von Punsch = Extract, à Fl. 20 Sgr. **Friedr. Kühl.**

Ballkränze und Cotillonbouquets empfiehlt **Weißner, Schülershof Nr. 741.**

Bechershof Nr. 735 sind eingemachte rothe Rüben, Senfgurken, Pfeffergurken und Sauerkraut zu haben.

Gute trockene Braunkohlensteine sind zu haben Geiſtſtraße Nr. 1340.

Ein in gutem Zustande befindlicher einspänniger Leisterwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten beim Kupferschmiedemeister G. Friedrich & Sohn, Geiſtſtraße 1340.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Lehrling in einem Materialgeschäfte durch **H. Sinn, Lucke Nr. 1386.**

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht Nr. 488.

Ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht Rannische Straße Nr. 498 1 Treppe.

Eine Person im gesetzten Alter, welche eine bürgerliche Haushaltung zu führen versteht, findet einen dauernden Dienst. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 1064^a.

Von einer einzelnen Dame wird Ostern 1853 ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör gesucht. Adressen bittet man kleine Klausstraße Nr. 922, über den Hof, parterre, abzugeben.

Laden mit Wohnung in der Leipziger Straße, zu Ostern zu beziehen, wird gesucht. Näheres Leipziger Straße Nr. 313.

Eine Niederlage und 1 Stübchen wird zu miethen gesucht. Offerten wolle man unter C. K. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Zu vermietthen.

Ein Laden nebst Logis, auf Verlangen großen Keller und Niederlagsräume, sowie die zweite Etage, bestehend aus 2 neu eingerichteten großen Stuben, Kammern, Küche und großem Vorsaal mit sonstigem Zubehör, ist zu Ostern, nach Belieben auch früher, zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 6.

Ein Dorfplatz mit Einfahrt nebst zwei Schuppen und vollständiger Wohnung ist zu verpachten und zum 1. April 1853 zu beziehen. Das Weitere ist zu erfragen alter Markt 630 bei Heinrich Michelmann.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer und Küche sofort, eine andere von Stube, Kammer und Küche zum 1. April 1853 zu vermietthen Spiegelgasse 40^b.

Promenade 1492^a ist die zweite und dritte Etage, am liebsten zusammen, an stille Miether vom 1. April 1853 ab zu überlassen. Näheres sagt gern Borsdorf in Kleinschmieden.

In der Schmeerstraße Nr. 483 ist die Wohnung, welche die Wittwe des Tischlermeisters Töpfer bewohnt, nebst Werkstelle und übrigem Zubehör, auf den 1. April oder auch zu Neujahr 1853 zu vermietthen. Es eignet sich auch für ein anderes Geschäft.

Halle, am 24. December 1852.

J. G. Runge.

Eine meublirte Stube zu vermietthen Nr. 670.

Mehrere große herrschaftliche Logis hat zu vermiet-
 then im Auftrag **Carl Vögoldt.**

Die geräumige 2. Etage mit Zubehör im Hause
 Rannische Straße Nr. 499 ist zu vermietthen und den
 1. April zu beziehen. **J. F. Bunge.**

Das Logis, bestehend in zwei Stuben, Kammer,
 Küche und Zubehör, welches Frau Pastor Art bewohnt,
 ist anderweit an kinderlose Leute zu vermietthen und Stern
 zu beziehen Leipziger Vorstadt Nr. 1579.

In der gr. Steinstraße Nr. 85 ist eine Stube an
 eine einzelne Person zu vermietthen. Näheres 1 Treppe.

Großer Sandberg Nr. 263 ist die mittlere Etage,
 bestehend aus 2 geräumigen Stuben, 3 Kammern, Küche,
 mit verschlossenem Vorsaal nebst Mitgebrauch des Wasch-
 hauses und des Trockenbodens nebst Kellergelaß, sofort
 an eine ruhige und ordnungsliebende Familie zu vermie-
 then und zum 1. April 1853 zu beziehen.

Wohn-, Schlafstube, Küche nebst übrigen Zubehör
 ist den 1. April k. J. an eine einzelne Dame zu ver-
 mietthen Rannische Straße Nr. 538.

Wilh. Schwarz.

Der Laden, welchen die Wittve Ernstthal bis
 jetzt inne hatte, ist mit oder ohne Logis zu vermietthen
 und sogleich zu beziehen; auch kann das Logis ohne Laden
 gemiethet werden. **Ferd. Haenschel,**

gr. Ulrichs- und Steinstraßen-Ecke.

Schulberg Nr. 97 ist eine Unterstube nebst Zubehör
 sofort oder zum 1. April 1853 zu vermietthen.

Eine Stube, 2 Kammern und Zubehör für 22 Thlr.
 jährlich und 1 Stube für 12 Thlr. jährlich, passend für eine
 einzelne Person, sind zu vermietthen alter Markt Nr. 496.

Stube, Kammer und Küche mit oder ohne Meubles
 ist Neujahr zu beziehen Sägerplatz Nr. 1086.

Eine kleine Stube nebst Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Brauhausgasse 365. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Ein Logis von drei Stuben, Kammern und Zubehör, für ein paar einzelne Leute sehr passend, und ein Parterre-Logis, auf Verlangen mit Pferdestall, steht zum 1. April zu vermieten El. Klausstraße 918 bei Steuer.

Veränderungshalber ist ein Victualiengeschäft nebst Wohnung sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zwei anständige Schlafstellen mit freundlichen Logis mit oder ohne bürgerliche Kost sind offen bei Pabst, Nr. 702.

Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubles ist an einzelne Herren oder Damen sofort zu vermieten Magdeburger Chaussee Nr. 1.

Weingärten Nr. 1875 ist eine Stube mit Zubehör an ordentliche Leute zu vermieten.

Ein geehrtes Publikum der Stadt Halle und des Saalkreises wird im Namen der Allgemeinen Landes-Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Invaliden hiermit recht freundlich ersucht, auf die interessante Zeitschrift: „Der Nationalbank“ zu subscribiren, da die Einnahme davon armen Kriegern zukommen soll. Bestellungen deshalb sind an alle Königl. Postämter zu machen.

Der Commissarius genannter Stiftung
Ferdinand Fahn.

Hausverkauf.

Das in der Leipziger Vorstadt Nr. 1568^b belegene Haus mit freundlichem Garten und sehr gutem Brunnenwasser steht zum Verkauf. Näheres Nr. 1561.

Ein Regenschirm und ein Paar Beinkleider sind in der Hirschapotheke zurückgeblieben.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr endete meine liebe Frau und unsere gute Mutter Karoline Lehmann, geb. Heinicke, in ihrem 46. Jahre ihr thätiges Leben am Lungenschlag. Sie folgte ihren beiden Schwestern in beinahe einem Jahre nach. Dies allen lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Halle, den 28. December 1852.

Die Hinterbliebenen.

THALIA.

Freitag den 31. Decbr., Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ein Ueberschuh ist in der Nähe vom alten Gottesacker verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Karzerplan Nr. 245, 1 Treppe.

Verloren hat ein Kind am letzten Montag ein Portemonnaie mit 25 Sgr. 10 Pf. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Waisenhauses abzugeben.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 4ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 1ste Quartal 1853 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“ in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis 9 Uhr Morgens — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.